

durch das Loch des gegenüberliegenden Bolzens steckt und den Bolzen also von innen mit Hammerschlägen her austreibt. Der Bolzen sollte nach dem Unterlegen des Blechringes nur mit einigen Hammerschlägen (500 g Hammer) wieder eingetrieben werden können. Falls er zu leicht geht, ist er entweder durch eine 4 mm \emptyset Schraube, die quer durch Rohr und Bolzen gebohrt wurde zu sichern, oder durch leichtes Rändeln der Sitzfläche so schwergängig zu machen, daß wieder ein strammer Sitz entsteht.

*

2.9 Anhang

Übersichtsblatt	Seite 23
Staudruckeichung	Seite 24
Schmierplan	Seite 25
Pendelruder-Einstellschablone	Seite 26
Diagramm Leergew. SP-Lagen	Seite 27

*Bei jeder Jahresnachprüfung sowie nach harten Landungen, Brüchen u.ä. ist der Antriebshebel des Pendelruders in der Seitenflosse gemäß TM 21 zu überprüfen!